

Gesundheit – Privates Zentrum in Udingen eröffnet

»Meilenstein« für Gemeinde

SONNENBÜHL. Während in der obersten Etage der Bundespolitik das Thema »Ärztmangel auf dem Land« noch kontrovers diskutiert wird, ohne zu konkreten Ergebnissen zu führen, sind in Sonnenbühl bereits Nägel mit Köpfen gemacht worden: Im Rahmen eines Tages der offenen Tür ist jetzt das neue Gesundheitszentrum in der Udingener Schießgasse offiziell seiner Bestimmung übergeben worden.

Im neuen Gesundheitszentrum, einem privaten Bauprojekt, sind neben einer allgemeinärztlichen Gemeinschaftspraxis auch Praxen für die Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie sowie ein Wellness- und Kosmetikstudio angesiedelt.

Bürgermeister Uwe Morgenstern würdigte das Projekt in seiner Ansprache als einen »Meilenstein für die Gesundheitsversorgung vor Ort« und als Beispiel für eine zukunftsweisende Bauweise unter umweltpolitischen Gesichtspunkten. Nicht zuletzt trage es auch zur Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in Sonnenbühl bei. Für den Gemeinderat und die Verwaltung sei es daher selbstverständlich gewesen, den Bauherrn in seinem Vorhaben zu unterstützen.

Morgenstern wies ausdrücklich darauf hin, dass das gesamte Vorhaben ohne öffentliche Zuschüsse realisiert worden ist. Er zeigte sich überzeugt, dass das neue Gesundheitszentrum in Sonnenbühl seinen medizinischen und sozialen Auftrag »hervorragend« erfüllen werde. Als Geschenk der Gemeinde wurde ein formschöner Granitstein vor dem Gebäude aufgestellt, der nicht nur den »Meilenstein« symbolisiert, sondern auch für Widerstandskraft und Beständigkeit steht.

Mit Neugier und Interesse strömten die Sonnenbühler Bürger am »Tag der offenen Tür« ins neue medizinische Zentrum. Das DRK bot Kaffee und Kuchen an. (fm)

Ein bunter Melodienstrauß

SONNENBÜHL-GENKINGEN. Drei Chöre präsentieren beim Liederabend in der Turn- und Festhalle Genkingen am Samstag, 15. Oktober, einen bunten Melodienstrauß: der Männerchor Genkingen, der Gesangverein Eglingen und der Kumbaya Gospelchor aus Reutlingen. Das Repertoire der Sänger unter der Gesamtleitung von Adelheid Mally reicht vom Schlager über Gospel bis zum Opernmedley. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. (v)

AUS DEN GEMEINDEN

ENGSTINGEN

Laufsportabzeichen ablegen

ENGSTINGEN. Das Laufsportabzeichen kann am Samstag, 15. Oktober, und am Samstag, 19. November, abgelegt werden. Treffpunkt ist jeweils um 14.30 Uhr am Waldspielplatz bei Großengstingen. Gefordert wird, 30 Minuten in beliebigem Tempo laufend zu absolvieren. Das Laufsportabzeichen wird von einigen Krankenkassen als Prävention anerkannt. Info bei Manfred Holder. (v)

0 71 29/93 26 09

SONNENBÜHL

Kirchfest beim Posaunenchor

WILLMANDINGEN. Ganz traditionell wird es gefeiert, das Kirchfest des Posaunenchores Willmandingen am Sonntag, 16. Oktober, von 11.30 Uhr an in der Bolberghalle. Zum Mittag wird das »Schmetterlingsposaunenchoreschnitzel« angeboten, Kaffee und Kuchen sorgen auch am Nachmittag für Gaumenfreuden. Abwechslung gibt es beim Tischkicker und beim Air-Hockey. Ab 15.30 Uhr können die Gäste ihr Glück beim Hammellauf herausfordern und verschiedene Preise gewinnen. (a)

Frauen und Rollenbilder

GAMMERTINGEN. »Von Rollenbildern, Erwerbsbiografien und Zukunftsszenarien – Frauen im 21. Jahrhundert«: Das ist das Thema bei einem Frauenfrühstück am Samstag, 15. Oktober, von 9 bis 11.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Gammertingen. Referentin ist Claudia Baur, Gleichstellungs-

beauftragte des Landkreises Sigmaringen. Was bringt der demografische Wandel den Frauen? Wie entwickelt sich der Arbeitsmarkt, in welcher Situation sehen sie sich künftig als Pflegende oder Seniorin? Umrahmt wird der Vortrag von einem reichhaltigen Frühstück. (em)

0 75 74/9 12 11

Mit Messer bedroht und Zigaretten verlangt

ENGSTINGEN. Zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung zwischen fünf jungen Männern kam es am Donnerstag gegen 1.30 Uhr auf dem Parkplatz in der Nähe einer Diskothek in Kleinengstingen. Als sich zwei 20- und 21-jährige Männer nach dem Discobesuch im Auto unterhielten, wurden sie von drei

anderen belästigt: Einer soll mit einem Messer gedroht haben, ein weiterer Mann des Trios mischte sich ein und schlug den 20-Jährigen ins Gesicht. Bei der anschließenden Rangelei ging der Mann mit dem Messer erneut auf den 21-Jährigen los, bedrohte ihn und verlangte Zigaretten. Die Polizei rückte mit

mehreren Streifen aus und stellte die Personalien mehrerer beteiligter Personen fest. Ein Tatverdächtiger konnte unerkannt entweichen, zwei andere 19-jährige Tatverdächtige wurden ermittelt. Wie sich der Vorfall im Detail zugetragen hat, steht noch nicht fest. Die Untersuchungen dauern an. (pd)



Felix Langer beim Liegestütz, an insgesamt neun Stationen muss der Achtjährige seine motorischen Fähigkeiten zeigen.

FOTO: BAIER

Motorikstudie – Rumpfbeugen, balancieren oder auf dem Crosstrainer strampeln: Über 60 Pfronstetter Kinder lassen von Karlsruher Sportstudenten ihre Fitness testen

Schweißtreibende Forschung

VON JOACHIM BAIER

PFRONSTETTEN. Felix Langer strampelt schon eine ganze Weile auf dem Crosstrainer. »Nicht langsamer werden, konzentrier dich auf den Monitor«, ermuntert Stephanie Gassert den Jungen, der allmählich ins Schwitzen kommt. Aber als Schlaffi will der Achtjährige auch nicht gelten, also tritt er noch mal kräftig in die Pedale, bis die Sportstudentin am Kontrollmonitor zufrieden lächelt und ihm die wohlverdiente Pause gönnt.

Radfahren, rückwärts balancieren, Liegestütz, Rumpfbeugen, Reaktionstest, Standweitsprung, und das alles im Dienste der Wissenschaft. Über 60 Pfronstetter Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 4 und 24 Jahren werden derzeit im Feuerwehrgerätehaus auf ihre motorischen Fähigkeiten hin untersucht. Noch bis Samstag ist das vierköpfige Team von Sportstudenten der Universität Karlsruhe in der Gemeinde und testet im Rahmen der Motorik-Modul-Studie (Momo), wie fit die jungen Pfronstetter sind.

Die Momo-Studie wird von Sportwissenschaftlern der Universität Konstanz, dem Karlsruher Institut für Technologie

und der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd deutschlandweit durchgeführt. Die Studie ist Teil des Jugendgesundheits surveys des Robert-Koch-Instituts in Berlin. Im Fokus steht die Entwicklung von motorischer Leistungsfähigkeit und körperlich-sportlicher Aktivität und ihre Wirkung auf die Gesundheit.

Viele Kinder im Sportverein

Seit 2003 wurden im Rahmen der Momo-Studie rund 18 000 Kinder und Jugendliche untersucht. Die zweite Phase der Erhebung ist 2009 unter der Leitung von Professor Alexander Woll von der Uni Konstanz gestartet und soll 2012 abgeschlossen werden. »Noch nie waren so viele Kinder schon in einem so frühen Lebensalter im Sportverein organisiert: Bereits im Alter von vier, fünf Jahren sind schon über die Hälfte Mitglied in einem Sportverein«, zieht Woll eine erfreuliche Zwischenbilanz.

Beim Blick auf die motorische Leistungsfähigkeit zeigt sich ein deutlicher Geschlechterunterschied: Zum Beispiel schaffen es 53 Prozent der untersuchten Jungen nicht, bei durchgedrückten

Knien mit den Fingerspitzen die Zehen zu berühren; bei den Mädchen sind es nur 33 Prozent.

Die Pfronstetter Kinder machen in der Regel bei den Tests eine gute Figur. »Dorfkinder sind aktiver und offener«, hat Katja Förstner vom Testteam beobachtet. »Überall sind Kinder dabei, die sehr sportlich sind, es gibt aber immer einige, die mehr Sport machen sollten«, bemerkt ihre Kollegin Stephanie Gassert.

Alle Teilnehmer bekommen die Auswertung ihrer Tests mit nach Hause. »Es ist interessant, wenn man die Fitness des eigenen Kindes einordnen kann«, meint Nadine Langer, die Mutter von Felix. Sie ist aber überzeugt, dass ihr Junge fit ist, schließlich geht der Achtjährige regelmäßig schwimmen und ist viel an der frischen Luft unterwegs.

Auch der fünfjährige Moritz Bayer hat sich im Dienst der Wissenschaft ziemlich verausgabt. Neben seinen motorischen Fähigkeiten wurden obendrein Blutdruck, Körpergröße, Gewicht oder Hüftumfang gemessen. Zur Belohnung darf sich der Junge hinterher ein Spielzeug aussuchen und bekommt zehn Euro fürs Sparschwein – und da ist die Anstrengung schnell wieder vergessen. (GEA)

Landschaftspflege – Gammertinger auf der Heide

Platz für den Enzian

GAMMERTINGEN. Der Schwäbische Albverein hat sich zusammen mit weiteren Gammertingern für den Schutz der Wacholderheide starkgemacht. Am Landschaftspflege tag beteiligten sich 18 Frauen und Männer.

Der schon vor einigen Jahren im Rahmen früherer Landschaftspflegeaktionen freigelegte Hang im Bronnener Eppentäle wurde erneut bearbeitet. Was mit Freischneidern aus dem Hang geholt wurde, schleppten die Helfer unermüdlich nach unten, wo ein Landwirt mit seinem Schlepper das Schnittgut aufnahm.

Sinn der Aktion war, den aus ökologischer Sicht hervorragenden Südwesthang von Schatten werfendem Gebüsch freizumachen. Nur die dauernde Offenhaltung und das Herausragen des abgemähten Schnittguts bringt die erwünschte Ausmagerung und damit die Entwicklung zum Mager- oder Trockenrasen. Hier fühlen sich die Silberdistel, der gefranste Enzian, Glockenblumen, verschiedene Orchideenarten und viele andere seltene Blütenpflanzen wohl.

Die geplanten Arbeiten am frisch ausgestockten Stück im Heiligenbühl oberhalb von Gammertingen werden die Albvereins Helfer zu einem späteren Zeitpunkt nachholen. (fm)

Stöckles-Cup mit Sonnen-Garantie

TROCHTELFINGEN. Nordic Walking geht zwar auch bei schlechtem Wetter, aber bei Sonne macht es gleich doppelt Spaß: Beim Stöckles-Cup am Sonntag, 16. Oktober, ist der Altweibersommer zurück und verspricht damit allerbeste Voraussetzungen für die gesellige Fitness-Veranstaltung auf der Alb. Start vor Tommi's Sportshop ist zwischen 10 und



Auf geht's zum Stöckles-Cup. FOTO: FOTOLIA

11.30 Uhr, wer sich jetzt noch nicht in die Starterliste eingetragen hat, kann dies am Sonntag bis 10 Uhr nachholen. Zur Auswahl stehen drei Streckenlängen: 8, 12 oder 16 Kilometer. Veranstalter des 7. Stöckles-Cup sind Alb-Gold, AOK, Tommi's Sportshop, die Leichtathletikabteilung des TSV Trochtelfingen sowie der Reutlinger General-Anzeiger. (v)

www.stoeckles-cup.de

Drei Wahllokale für Volksabstimmung

GOMADINGEN. Über Stuttgart 21, den Stopp oder Weiterbau des geplanten Stuttgarter Tiefbahnhofs, können die Gomadinger bei der Volksabstimmung am Sonntag, 27. November, in drei Wahllokalen abstimmen. Das beschloss der Gomadinger Gemeinderat am Dienstag. Abgestimmt werden kann im Rathaus in Gomadingen, in der Ortsverwaltung in Dapfen und im Feuerwehrhaus in Steingbronn. Des Weiteren sei eine Briefabstimmung möglich. (jsg)